

Asiändisches.

Brandenburg.

Potsdam. — In Bornim bei Potsdam ist der Milchhändler Stefan Prente ermordet und beraubt worden. Der Täter ist noch nicht ermittelt, es wird jedoch eine bestimmte Spur verfolgt.

Potsdam. — Pfarrer Schrad verläßt unsern Ort, um seine Amtshauptigkeit als Missionspfarrer in Logo fortzusetzen.

Cottbus. — Dem Oberbahnmeister a. D. Heinrich Grau von hier ist der Rote Adlerorden vierter Klasse verliehen worden.

Cüstrin. — Dem Ackerer und Viehwärter Gustav Schmidt den Wertmeister Konrad Sob und Reinhold Grundemann, sämtlich aus Cüstrin, ist das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

Dobrußka. — Nachdem seit 12 Jahren in unserer Stadt kein größeres Feuer gewüthet hat, brannten in der Nacht die in der Hinterstraße gelegenen Häuser des Leinwebers Bommel und des Postkassens Kumm nieder.

Lübben. — Bei der Stadterordneten — Ergänzungswahl für den verstorbenen Rechtsanwalt und Notar Lohy wurde Vorstufklassen-Direktor Köstlich gewählt.

Nieder-Görßdorf. — Es brannte eine dem Mühlendirektor Reeh hier gehörige große Scheune mit sämtlichen ungedroschenen Erntevorräthen nieder.

Sorau. — Einen Selbstmordversuch aus noch unbekanntem Grunde unternahm der 18 Jahre alte Bäckerlehrling Jähne, indem er sich gegen halb 11 Uhr auf der Bahnhofstraße aus einer Leuchtpistole eine Kugel oberhalb der linken Schläfe in den Kopf schoß.

Rosfen. — Es ereignete sich im Riebschachte Vinaberg bei Drossen wiederum ein beklagenswerther Unglücksfall. Die lebige Arbeiterin Bertha Losanthy von hier, geriet beim Befestigen von Hintertüren in's Rutschen und zwischen zwei Loris; es wurden ihr beide Beine gequetscht, auch soll sie innere Verletzungen davongetragen haben.

Provint Sachsen.

Rößberg. — Verliehen wurden der Rote Adlerorden 4. Klasse dem Bankier Albert Schlimm und dem Architekten August Gerschmann dahier.

Der Charakter als Professor wurde dem Oberlehrer Max Bender an der Königin Luise-Schule verliehen. Der Arbeiter Ferdinand Kart beging Selbstmord in seiner Wohnung Neuweggäcker Kirchenberg 5. Er schoß sich mit einem Revolver in's rechte Ohr und war auf der Stelle todt.

Cranz. — In seiner Villa dahier wurde der Kaufmann M. Königberger aus Königsmberg todt aufgefunden. Der Verstorbenen war ein bekannter Bauunternehmer.

Sydkuhnen. — Kürzlich trafen in einem Spezialtransportwagen von Saratow etwa 160 Auswanderer, meist deutsche Kolonisten aus den Gouvernements Saratow und Samara hier ein, die von hier aus über Bremen nach Süd-Amerika zu reisen beabsichtigen.

Provint Westpreußen.

Danzig. — Herr Hochschulprofessor Dr. Thiel hier selbst hat von der japanischen Regierung eine ehrenvolle Berufung nach Japan erhalten, um dort die Organisation des Eisenbahnbauwesens in der Süd-Mandschurei zu übernehmen.

Der Kriminal - Schutzmann Max Schmidt ist vom 1. October d. J. ab als Polizeipräsident bei dem Polizeipräsidenten hierseits angestellt worden.

Beim Besichtigen einer Wohnung in der Zaunergasse fiel die Frau Marie Neumann geb. Nachtigal eine Stiege herunter und erlitt schwere innere Verletzungen.

Glan. — In der Wohnung des Arbeiters Strangnick in Prozents stand eine geladene Waffe. In Abwesenheit der Eltern spielten Kinder mit der Waffe. Der 14jährige Sohn des Besitzers Ludwinski nahm die Waffe, welche sich in dem Augenblick entlad und die schädliche Tochter des Arbeiters tödtlich verletz.

Provint Pommern.

Stettin. — Verschwunden ist der Ochofmann Paul Sänger. In hinterlassenen Briefen theilt er mit, daß er den Tod suchen will. Es werden ihm große Unterschlagungen zu Gunsten auswärtiger Firmen zur Last gelegt.

Dem Rechnungsrath Theodor Puhlmann bei der Intendantur des 2. Reservekorps ist der Rote Adlerorden vierter Klasse verliehen.

Greiffenberg. — Hier wurden die Rathsberren Gakhoby und G. Storf, welche wegen hohen Alters ihre Aemter niederlegten, zu „Stadtältesten“ ernannt.

Greiffwald. — Es verfaßte plötzlich in der Nacht am Sonntag an einem Schlaganfall der Verleger der

„Greiffswalder Zeitung“, Universitätsbuchdrucker Julius Abel.

Provint Posen.

Elsena. — Es brannte die Scheune des Landwirths Heinrich Weyer in Dornbrunn mit Inhalt vollständig nieder. Der Schaden belief sich auf etwa 14.000 Mart.

Gnesen. — Die etwa 60 Morgen große Konziellische Wirthschaft in Riechanowo erwarb für 20,000 Mart der deutsche Besitzer Tischler.

Grabowo. — Im Grenzort Drobowitz ist das Wohnhaus, ein Stallgebäude und die Scheune des Wirths Peter Rubiaczyk vollständig eingestürzt worden.

Kempen. — Gastwirth Jablonski hat für 48.000 Mart das Hubertsche Gasthaus hier erworben.

Provint Schleswig-Holstein.

Klensburg. — Der frühere Drechslermeister Ernst Sauermann stand 1848—51 bei der 36-pfündigen Artillerie der schleswig-holsteinischen Armee.

Hadersleben. — Der Brunnenrüber Brunn aus Arnum ist beim Graben eines Brunnens für die Hofverwaltung in Hönning in einer Tiefe von 7 Metern verschüttet worden.

Kiel. — Dr. Ritscherlich, Privatdozent an der hiesigen Universität, ist als Professor der Nationalökonomie an die Akademie zu Posen berufen und hat den Ruf angenommen.

Neumünster. — Ein reicher Kindersegnen ist den Eheleuten Dohse beschieden. Frau Dohse besandte ihren Mann mit dem 21. Kinde. Die Kinder sind aber nicht alle mehr am Leben.

Provint Schlesien.

Breslau. — Von seinem eigenen Fuhrwerk getödtet wurde der Ausfuhr Ignatz Anders von der Leutenstraße. Er war von seinem Sitz herabgeglitten und unter die Räder des Lastfuhrwerks geraten.

Brieg. — In Zoppot ist Staatsanwalt a. D. Geh. Justizrath Schillingmann im 70. Lebensjahre gestorben. Er war von 1891 bis 1904 Erster Staatsanwalt in Brieg.

Groß-Steinig. — Die durch den hiesigen Kreisarzt vorgenommene Sektion der im Walde zwischen Olschowa und Klutschau aufgefundenen Leiche des Schachtmeisters Wangze aus Probofshowitz hat ergeben, daß Selbstmord vorliegt.

Niederberg. — In Niederlungendorf ereignete sich in der Familie des Bauergutsbesizers Spittler ein betrübender Unglücksfall. Das 1 1/2 Jahre alte Töchterchen stürzte in ein Wasser und Wäsche enthaltendes Schaff und fand den Tod durch Erstickung.

Reisse. — Der Landrath a. D. Georg Plewig ist in Reisse gestorben. Er war von 1901 bis 1904 Landrath in Rhynik.

Nicolai. — In der Nacht, die sich in der Nacht auf der Chaussee nach Kamionta ereignete, sind der Arbeiter Wollny aus Nohoj und die Arbeiter Sieron und Kuh aus Petrowitz getödtet worden. Alle drei wurden verhaftet.

Nieder-Salzbrunn. — Es wurde der Bahnwärter Richter aus Seitenorf von dem nach Breslau fahrenden Personenzuge in der Nähe der Spiegelbütte überfahren und sofort getödtet.

Hirschberg. — Ein tödtlicher Unfall ereignete sich in Gunnersdorf. Der Arbeiter Tiege war in der Ziegellei von Heerbladt mit dem Aushocharbeiten von Lehm beschäftigt, als plötzlich eine Lehmwand zusammenstürzte und ihn vollständig verschüttete. Er konnte nur als Leiche hervorgezogen werden.

Fahrtze. — Der wegen Stillschleppens verhaftete Pfarrer Neumann von der katholischen St. Andreaskirche in Jabrze-Kord ist mittels geschlossenen Wagens in das Gefängnis nach Gleiwitz übergeführt worden.

Provint Sachsen und Thüringen.

Magdeburg. — In voller Rüstigkeit beging der Wirthmeister Heinrich Breuer mit seiner Ehefrau das Fest der goldenen Hochzeit. Beide wurden im Beisein des Sohnes und seiner Familie im Dom von Superintendenten Armstroph eingeseget, wobei ihnen die Ehejubiläumsgeldweife überreicht wurde.

Zum 2. Bürgermeister der Stadt Kiel wurde der Stadtrath Paul Lindemann in Magdeburg mit 5000 von etwa 7500 Stimmen gewählt.

Kürzlich begingen der Lehrer a. D. Friedrich Rabe und seine Gattin in voller geistiger und körperlicher Mithigkeit ihre goldene Hochzeit. Die Feier fand in die Vereinigung statt. Pastor Jock hielt eine erhebende Ansprache an das Jubelpaar.

Mühlhausen. — Beim Festschützen in der Kirche stürzte der Kirchenbdiener Ruffloff in Ochofgettern von der Leiter und war sofort todt.

Neuhaldensleben. — Es brach in einem Stallgebäude in der Breischen Straße neben dem Restaurant Wandrinius Feuer aus, das bis in den Räumen befindliche Cergelbauwerkstoff des Ochofbauers Gülle vernichtete und einen benachbarten Schubwagen schwer beschädigte.

Pöhlitz. — In dem benachbar-

ten Wernburg schoß im Verlaufe eines Streites der Fabrikarbeiter Pfeifer dem Harmonikaischler Schüler eine Kugel in den Hals. Der Thäter stellte sich selbst der Polizei.

Noba. — Dem Bürgermeister Dielerich soll ein Gedentheil errichtet werden.

Saalfeld. — Im benachbarten Bernsdorf ereignete sich ein schwerer Jagdunfall. Der Jagdpächter Fenn versuchte einen Hasen mit dem Jagdtolben zu tödten (!) Dabei entlud sich die ihm zugekehrte Waffe, und Fenn wurde durch die Schrottschüsse schwer verletzt.

Meinland und Westphalen.

Röln. — Der frühere Gefangenenauffeher Robert Itzenbach bekannte auf dem Todtenbette, daß er die Gärtnerfrau von der Ruhr aus Wierfen erdroßelt hat.

Bonn. — Im nahen Duisdorf brach in dem Gehöfte des Landwirths Anton Krups bisher noch unauzgeklärte Weiße Feuer aus, wodurch das ganze aus mehreren Gebäuden bestehende Anwesen völlig eingestürzt wurde.

Winterhof. — Die Eheleute Invalide Koller feierten das Fest der goldenen Hochzeit. Den Jubilären wurde ein Gnadengeld vom Kaiser bewilligt.

Budhausen - Rhein. — Im Thomaspark der Gewerkschaft Deutscher Kaiser wurde der Kranführer Rigmann von einem herumschwellenden Kran so unglücklich im Rücken verletzt, daß er an den Folgen verstarb.

Burg a. d. Wupper. — Der Schantwirth Ringelung zu Obergur wurde von einem Spigebuben heimgeführt, der im Schlafzimmer einen Geldbetrag von 3500 Mart erbeutete.

Dortmund. — Alexander Hilb, der bekannte Abgeordnete und Bergwerksbesitzer, ist 66-jährig im Krankenhaus infolge eines Herzleidens gestorben.

Essen. — Ein geheimnißvoller Mord wurde hier verübt. Die Frau des bei der Firma Krupp beschäftigten Arbeiters Schemann, Mutter von zwei Kindern, wurde in ihrem Bett todt aufgefunden. Am Halse befanden sich zwei Stiche, ferner war um den Hals eine Schnur gelegt. Selbstmord scheint ausgeschlossen.

Der Erste Staatsanwalt des hiesigen Landgerichts setzte auf die Ergreifung des Mörders der Ehefrau Schemann eine Belohnung von 500 Mart aus.

Wegen Eingehens einer Doppelbe wurde der Maler Balwin Gwalb aus Buer in Westfalen von der hiesigen Strafkammer zu 1 Jahr Gefängniß verurtheilt.

Garzweiler. — Vermißt wird seit dem 7. September der etwa 50 Jahre alte Joseph Währen, Gastwirth in den benachbarten Prieserath.

Heilighaus. — Als unser Polizeigeiseln drei „Verbrechern“ Logis geben sollte, erwies es sich als zu klein und einer mußte entlassen werden.

Trier. — Domkapitular Professor Einig ist hier im Alter von 56 Jahren gestorben. Er war Herausgeber der Zeitschrift „Pastor bonus“ und ist besonders durch seinen Streit mit Professor Behschlag-Halle bekannt geworden.

Welfert. — Geheimerath Dr. v. Böttger, Landtagsabgeordneter für den Kreis Mettmann, hat unsere Stadt ein neues Geschenk gemacht. Er stiftete für den Sitzungssaal des Rathhauses ein Oelgemälde, Portrait Kaiser Wilhelm's II.

Wanne. — Der nach Unterschlagung großer Geldsummen flüchtig gewordene Bureauvorsteher Galasch hat sich bereits jenseits des „Großen Teiches“ der Polizei gestellt.

Werne. — Der katholische Kirchbauverein Werne hat vor kurzem um die Erlaubniß zum Bau einer Kirche nachgesucht.

Provint Hannover und Braunschweig.

Goslar. — In dem neuen Stolben des Hüttenamts in Oster unglücklich der 45 Jahre alte Arbeiter August Bauerochte aus Wolfshagen tödtlich.

Hasselünne. — Der Oberamtssekretär Kalkhen in Vottrop in Westfalen ist zum Bürgermeister unserer Stadt auf eine Amtsdauer von 4 Jahren einstimmig gewählt worden.

Hildesheim. — Der damals 15-jährige Schüler der hiesigen Piaristenanstalt, Mathias Kiebrügge, ist am 18. Januar 1908 einem in Selbstmörderischer Wuth in die Inneren gelprungenen jungen Mädchen nachgeführt und hat es, nicht ohne eigene Lebensgefahr, vom Tode des Ertrinkens gerettet. Als Anerkennung für diese mutige That ist ihm die Erinnerungsmedaille für Rettung aus Gefahr verliehen worden.

Kiefeld. — Professor Dr. Lattmann, bisher Oberlehrer an der hiesigen Königl. Realschule, feiert einen Ruhe nach Ballenstedt, wo er als Oberlehrer des dortigen Gymnasiums angestellt wird.

York. — Es brannte in Harsfeld das Wohnhaus des Ambrosius Thomford nebst Nebengebäude ab. Das Vieh konnte gerettet werden, die Ackertrahnen verbrannten dagegen.

Wünderhof. — Am 1. October

trat unser beliebter Kantor Herding hier auf sein Ansuchen in den Ruhestand.

Westfalen.

Schwerin. — Herr Dr. v. Brunn ist von dem Großherzoge die Medaille für Rettung aus Lebensgefahr verliehen worden.

Der hiesige Schuhmachermeister Paul Krumm, Königstraße 35, tann auf das 25jährige Bestehen seines Spezialgeschäfts zurückblicken.

Doberaan. — Zum Lehrer für die Hochbantheilung am Technikum zu Neustadt wurde der Architekt und bautechnisch geprägte Zimmermeister Paul Ramin aus Doberaan gewählt.

Oldenburg.

Oldenburg. — Herr W. Schipmann, der mit seiner Frau das Fest der silbernen Hochzeit feiern konnte, ist Betriebsdirector der Glashütte Oldenburg.

Hessen-Nassau.

Darmstadt. — Herr W. Dieter feierte sein 40jähriges Jubiläum im Hause Wollstahl.

Bahnhofen. — Rentner J. Arnold zu St. Johann a. d. S. hat unserer Stadt testamentarisch den Betrag von 50.000 Mart zum Bau eines Krankenhauses, das die Bezeichnung „Johann Arnold-Stift“ tragen soll, vermacht.

Bischheim. — Nach 27-jähriger Thätigkeit als Reichsordneter hat infolge hohen Alters Wäckermeister Engel sein Amt niedergelegt.

Provint Hessen-Nassau.

Grünbergen. — Auf dem Rohlenderweg am Heiligenberg geriet der Bergwerksarbeiter Hein. Schanze aus Felsberg zwischen der Wupper zweier mit Kohlen beladener Rollwagen. Dem Manne wurde der Unterleib hart gequetscht, so daß er benutzlos vom Plage getragen werden mußte.

Gröfself. — In dem Weiler Bilsstein (Gemeinde Steinwand) brannten die Scheune und Stallung des Landwirths Fladung vollständig nieder.

Der 75jährige Auszügler Paulus Barth zu Dalkherda hat sich aus Schwermuth erkängt.

Königreich Sachsen.

Dresden. — Sekretär Hattenius wurde zum Kanclerivorstande im Ministerium des Kön. Hauses ernannt.

Chemnitz. — Durch Feuer in dem an der Annaberger und Scheffelstraße gelegenen ehemaligen Lohschensgut in Chemnitz sind die Scheune und das Wohnhaus fast vollständig zerstört worden.

Crimmitschau. — Der Privatier Herr Carl Heinrich Dinger in Crimmitschau feierte mit seiner Gattin Caroline Friederike geb. Kirmse die goldene Hochzeit.

Döbeln. — Der Pensionär Fr. Weber in Döbeln feierte mit seiner Ehefrau das 60jährige Ehe - Jubiläum.

Elberfeld. — Die Wittwe Schumann in Elberfeld, die infolge Verwendung von Petroleum beim Feueranzünden schwere Brandwunden erlitt, ist im Kreisstrankenzust zu Zwidaun ihren Verletzungen erlegen.

Forchheim. — Den Pfarrern Kirchen in Forchheim und Mansbach in Weigsh in das Ritterkreuz 1. Kl. vom Albrechtsorden verliehen worden.

Mittheide. — Hier beging der Privatmann Ernst Müller das 50jährige Jubiläum als Mitglied der dortigen „Wiedertafel“.

Niederneutlich. — Der Wirthschaftsbesitzer Waurich wollte sein neues Gewehr zum ersten Male benutzen. Als er losdrückte, ging die Kugel, anstatt durch den Lauf, rückwärts und drang dem Schützen unterhalb des rechten Auges in den Kopf und am Hinterkopf wieder heraus.

Wöllsdorf. — Der langjährige Wertmeister der Riehammerischen Holzschleiferei zu Wöllsdorf, Stiel, war mit einem älteren Arbeiter am Schütten des Fichopau wehres damit beschäftigt, eine Kette zu befestigen. Dabei fiel er in's Wasser und ertrank.

Zehren. — An Stelle des demnach aus dem Amte scheidenden Patrons Dskude in Zehren wurde Pastor Krüger in Reichenbach i. B. gewählt.

Rheinpfalz.

Gauersheim. — Der Kunstbühnenhändler und Landwirth Adam Selzer von Gauersheim hat sich dem Gericht in Kaiserslautern freiwillig gestellt und wurde verurtheilt, weil er umfangreiche Wechselerschulden begangen hat.

Königreich Bayern.

München. — Hier hat sich im Kellerraum der Industriehalle an der Gabelsbergstraße der verheiratete Schuldner in einem Anfall von Geisteskrankung erkängt.

Hier sind nach Einbruch in einen Ausloerfahen des Gold- und Silberarbeiters Schlicher im Tal unarjähr 42 Stück silberne Uhrentellen entwendet worden.

Wunsbach. — Nach dem Kaiserlich künig der Abtissin Robert Orhard aus Wunsbach, Sohn des Reichsraths Herrdt, ab. Er wurde von einer Expedition, die bereits zweimal vergeblich nach dem Vermissten geschickt hatte, als Leiche aufgefunden.

Bibera. — Hier hat der Diensthoch Baumgartner aus Schönzeising den Diensthoch Pleger von dort nach kurzem Wortwechsel mittels einer Sense getödtet.

Königreich Württemberg.

Stuttgart. — Der verlorbene Privatier und Verleger Schönlein vermachte der Stadt Stuttgart 2 Millionen Mart, die unter dem Namen „Anna-Stiftung“ zum Andenken an seine Frau der Stadtverwaltung untersteht.

Uffaltrach. — Durch einen Radfahrer wurde das Stährische Fischen des Bäckermeisters Runz dahier so unglücklich überfahren, daß es an einer Gehirnerschütterung starb.

Vöhrach. — Ein weil über die Grenzen des Deutschen Reiches hinaus bekannter Erfinder, der in Feuerwehrtreibern hochgeschätzte Konstrukteur Paul Schmal, ist im 63. Lebensjahre den Folgen eines Schlaganfalls erlegen.

Ebersbach. — In Thomashardt brannte in einer der letzten Nächte das Anwesen des Bauern J. Grafer vollständig nieder.

Gellingen. — Beim Hartren mit einem geladenen Revolver durch den 54 Jahre alten Maurer Gottfried Mauz aus Kellingen entlud sich plötzlich die Waffe. Die Kugel traf ihn selbst mitten in's Herz. Er stürzte todt zu Boden.

Großherzogthum Baden.

Bad Rheinfelden. — Die im Rechen des Kraftwerkes geländete Leiche wurde als die des auf der Rheinfahrt Schwaderloch - Abbruch verunglückten Friedrich Hug aus Schwaderloch erkannt.

Wonnorf. — Das Haus der Aftierswittwe Morath im benachbarten Ebnet brannte bis auf den Grund nieder.

Durbach. — Kürzlich wurde hier ein Mann zu Grabe getragen, der die allgemeine Achtung seiner Mitbürger, die Anhänglichkeit seiner Untergebenen und das Vertrauen seiner Vorgesetzten besaß: Gutsinspektor Ludwig Seiler.

Durlach. — Im Alter von 76 1/2 Jahren starb der älteste aktive Feuerwehrmann des hiesigen freiwilligen Feuerwehr - Korps, der Feuerwehrmann Ludwig Haud.

Freiburg. — Der 27 Jahre alte Rechtsstudent Friedrich Sommer, Sohn des Generalleutnant J. D. Max Sommer, stürzte von Helsen bei Oberried, Amt Freiburg, ab. Er brach das Rückgrat und war sofort todt.

Heidelberg. — Der 16 Jahre alte Sohn einer hiesigen Professorenfamilie fand infolge ungeschickter Handhabung eines Floberis den Tod.

Esth.-Lithringen.

Strahburg. — Der Kaiser hat den Ministerialrath Köhler im Ministerium für Esth. - Lithringen zu Strahburg zum Ministerialdirektor mit dem Range der Räte erster Klasse ernannt.

Andlau. — Eine Feuersbrunst hat eine Schenswürdigkeit hier vernichtet, das sogenannte „alte Haus“, das auf vielen Anichtspositarten abgebildet war.

Büdingen. — Ein schredliches Unglück wurde durch das Feuermachen mit Petroleum herbeigeführt.

Es verbrannte dabei Frau Pirus mit ihren beiden kleinen Kindern, deren eines gestorben ist, und, wie man besfürchtet, werden die Mutter und das andere Kind ihm auch noch in den Tod folgen.

Carlsruhe. — Mit einer schweren Wundt hat der Kilselbontag hier geendet. Morgens gegen 3 Uhr kamen die Fabrikarbeiter Josef Walch

und Ernst Auer in Streit. Auer griff dabei zum Messer, Walch, der sich mit einer Nette verteidigte, konnte seines Gegners nicht Herr werden; er erhielt 5 schwere Stiche, so daß er blutüberströmmt zusammenbrach und man um sein Leben bangt.

Dritte Städte.

Hamburg. — Die Bürgerschaft nahm ihre Sigmunen wieder auf und gab einem Antrag Dr. Roth auf Ausstattung öffentlicher Anlagen mit monumentalen Werken der plastischen Kunst ihre Zustimmung.

Lübeck. — Wegen Betrugs verurtheilte die hiesige Strafkammer den Rechtsanwalt und Notar Burmeister zu 1 Jahr Gefängniß. Er wurde sofort verhaftet.

Luxemburg.

Echternach. — Es spielte sich hier in der Wohnung der Eheleute Albert Schind-Schlig ein erschütterndes Drama ab. Wegen Zwistigkeiten, die zwischen den Ehegatten entstanden waren, eriff Schind, seines Zeichens Monteur, zum Revolver und tödtete seine Frau durch einen Schuß in den Kopf, dann jagte er sich selbst eine Kugel in die Schläfengegend und war sofort todt.

Kürzlich geriet der aus Grewenmacher gebürtige 28jährige Karl Rapp, der in Oberdöbelen mit seiner Wande-Drehschneidmaschine weilt, in den Selbstmord. Es wurde ihm der Brustkasten eingedrückt.

Hohenjessen.

Hellingen. — Lehrer a. D. Mayer in Washington hat sein Mandat als Abgeordneter zum hohenzollerischen Kommunal-Landtag kraftlos abgesetzt niedergelegt. Diese Körperschaft wird durch den Nücktritt des langjährigen Abgeordneten einen schweren Verlust erleiden.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. — Dem Fräulein Amalie Rausch wurde anlässlich einer dem Kaiser daragebrachten poetischen Huldigung der Allerhöchste Dank mit dem Bemerten übermitteln, daß sie überreiche Gehälter der k. u. k. Familienbibliothek einverleibt werden wird.

Uffizi. — Der Schlossergehilfe Josef Staud, welcher mit der 24jährigen Arbeiterin Antonia Krüger einen Liebesverhältniß unterstellt, tödtete seine Geliebte durch einen Messerstich in die Lunge und vier Revolverstiche, die er auf die Sterbende abfeuerte. Dann jagte er sich selbst eine Kugel in die rechte Schläfe.

Budapest. — Der Elefant „Slam“, der seinen Wärter getödtet hat, wird, da er sich noch weiter ungebührig zeigt, in Anwesenheit einer großen Menschenmenge im Thiergarten mit männlicher Gewehren erschossen werden.

Schweiz.

Bern. — Herr Eugen Nabel aus Rhode Island wird das Equator als Vice- und Deputy-Konful der Vereinigten Staaten in St. Gallen theilt.

Marau. — Kürzlich ist hier nach einer Halsoperation Kreispostkontrollor Adolf Fister gestorben.

Amden. — Der Gemeinderath von Amden hat beschlossen, ein Krankenhaus im Werthe von 70.000 Fr. zu erbauen. Der Bau soll in prächtiger Lage im Vorderdorf aufgeführt werden.

Arbon. — Einen guten Fang machte der hier stationirte Kantonspolizist Hippenmeier mit der Verhaftung des 23jährigen Anton Schättli von Wangen im Kanton Schweiz.

A. Wer übt nebenan nur so unermüdlich und ohne zerkende Klavier? B. Meine Rechte. Das arme Ding geht seit kurzem aufs Konservektorium und bildet sich nun ein, sie bilde sich aus.

Parier.



Student im Gasthaus zu einem Herrn, der aus Versehen an seinen Tisch (Witz): Wundel! Herr (verbindlich): Koch ist erlaubt, mich vorzugeben, mein Name ist Schulz.